

RNC Minerals übertrifft seine eigenen Prognosen!



Eigenen Angaben zufolge verzeichnet das Edelmetallhandelshaus Degussa seit Anfang des Jahres eine Verfünfachung der Nachfrage. Wie ein Pressesprecher erklärte, komme es derzeit im Edelmetallhandel innerhalb der gesamten Lieferkette aufgrund von Produktions- und Transporteinschränkungen zu erheblichen Engpässen. Neben der Schließung der großen Edelmetall-Raffinerien in der Schweiz, der bisher wichtigste Zulieferer, sei auch noch die Versorgung mit Anlagemünzen aus dem Ausland unterbrochen, da die staatlichen Prägeanstalten in den USA, Kanada und Südafrika ihre Produktionen eingestellt hätten. Wann sich die Situation wieder normalisieren würde, so der Degussa-Sprecher weiter, könne derzeit niemand seriös vorhersagen.

Ein Unternehmen, das hingegen weiter Gold produziert und liefert, ist **RNC Minerals (ISIN: CA7803571099 / TSX: RNX)** das zudem mit hervorragenden Geschäftszahlen aufwartet. Weder die verheerenden Waldbrände in Australien zu Jahresbeginn noch COVID-19 konnten dem Unternehmen bisher etwas anhaben. Wie man nun mitteilte, habe man sogar seine eigene Produktionsprognose für das zweite Halbjahr von 42.000 bis 49.000 Unzen übertroffen.

Allein im vierten Quartal produzierte das in Australien aktive Unternehmen insgesamt 26.874 Unzen Gold, wobei die Gesamtproduktion für das zweite Halbjahr bei 51.090 Unzen Gold lag. Aber nicht nur die Produktionszahlen fielen besser aus als die eigenen Erwartungen, sondern auch die Gesamtförderungskosten je Unze Gold. Während das Unternehmen im zweiten Halbjahr 2019 mit ‚All-in-sustaining Costs‘ von 1.150,- bis 1.250,- USD pro Unze gerechnet hatte, lagen diese schlussendlich bei nur 1.144,- USD je Unze.

Derzeit läuft es im Unternehmen so rund, dass das Management keinerlei Veranlassung darin sieht, die ausgegebene Produktionsprognose von 90.000-95.000 Unzen Gold zu ‚All-in-sustaining Costs‘ von 1.050,- bis 1.200,- USD pro Unze nach unten zu korrigieren. Zumindest solange nicht, wie es zu keiner signifikanten Unterbrechung des Betriebes durch COVID-19 kommt.

Konkret erwirtschaftete RNC Minerals auf Quartalsbasis einen bereinigten Gewinn von 13,7 Mio. CAD, bzw. 0,03 CAD je Aktie. Ein umgesetztes Kostensenkungsprogramm zeigt ebenfalls schon Wirkung. Denn die konsolidierten Gesamtförderkosten konnten gegenüber dem dritten Quartal nochmals um 4 % gesenkt werden. Gegenüber dem ersten Quartal liegt bereits eine Produktivitätssteigerung von 12 % vor!

Aufgrund der starken Zahlen konnte das Unternehmen natürlich auch den Barbestand erheblich ausbauen. Trotz einer Schuldenrückzahlung in Höhe von 3 Mio. CAD verfügte RNC Minerals am Ende des Quartals noch über 34,7 Mio. CAD.

In Bestform präsentiert sich auch ‚Higginsville Gold Operations‘ (‚HGO‘), dessen Verfügbarkeit sich von 93 % im Vorquartal auf mittlerweile rund 97 % verbessert hat. Zudem wurde durch jüngste Bohrungen die Lebensdauer der Tagebauten ‚Baloo‘ und ‚Fairplay North‘ verlängert. Obendrein haben die aktuellsten Bohrungen in Verbindung mit der Überprüfung der historischen Explorationsdatenbank eine Reihe von Gebieten für weitere Explorationsarbeiten identifiziert, einschließlich des früheren ‚Corona‘-Projektes, das nun in ‚Aquarius‘ umbenannt wurde. Eine neu interpretierte, 5 km lange Struktur nördlich von ‚Trident‘ sowie mögliche Tagebauerweiterungen auf den Projekten ‚Mousehollow‘- als auch ‚Hidden Secret‘ liefern zusätzliches signifikantes Potenzial für die Projekte.

Paul Huet, RNCs Vorsitzender und CEO- <https://www.commodity-tv.com/play/rnc-minerals-new-strategy-as-a-gold-company-with-straight-forward-plans/> -, fasste das vergangene Jahr so zusammen: **„2019 war für RNC Minerals ein Jahr der Transformation. Mit dem Erwerb der ‚Higginsville Gold Operations‘ im Juni ist unser Unternehmen zu einem wachsenden, profitablen Goldproduzenten gereift, der in zwei Betrieben eine zentralisierte Mühle versorgt. Unsere Ergebnisse für das vierte Quartal bauen trotz der Herausforderungen im Zusammenhang mit den Buschfeuern in Australien Ende 2019 weiterhin auf dem Erfolg des Vorquartals auf. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um unser Personal in Australien persönlich für seine hervorragende Arbeit zu loben, welches dafür gesorgt hat, dass unsere Mühle trotz dieser Herausforderungen mit Erzmaterial aus Lagerbeständen unserer Minen in Betrieb bleiben konnte. Diese Bemühungen spiegeln sich nun in unseren Ergebnissen wider.**

Was den aktuellen Betrieb betrifft, so fördern wir derzeit aus drei Minen: ‚Baloo‘, ‚Fairplay North‘ und ‚Beta Hunt‘, die allesamt noch massive Erweiterungsmöglichkeiten bieten.

Und nicht zuletzt haben wir infolge der anhaltenden weltweiten COVID-19-Krise erhebliche Auswirkungen auf den globalen Finanzmärkten sowohl bezüglich unseres Aktienkurses als auch im Hinblick auf unsere Konkurrenten erlebt. Ich

erinnere unsere Aktionäre und Stakeholder daran, dass wir in unseren Betrieben sorgfältige Schritte unternommen haben, um uns auf mögliche Störungen bestmöglich vorzubereiten, und dass wir in ständigem Kontakt mit den lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Gesundheitsbehörden stehen. Wie immer haben Gesundheit und Sicherheit unserer Belegschaft wie auch unserer Stakeholder oberste Priorität. Ich bin nach wie vor zuversichtlich, dass wir mit all unseren gemeinsamen Anstrengungen dies durchstehen werden und alle Beteiligten das Vertrauen zurückgewinnen, sobald sich die globale Situation zu verbessern und zu normalisieren beginnt. Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem aber Gesundheit.“

Bisher hat das Unternehmen Krisenresistenz bewiesen und stellt eine hervorragende Zukunft in Aussicht. Ein weiterer Grund optimistisch zu bleiben bietet der Explorationserfolg vom Anfang des Jahres sowie die Neuverhandlung der ‚Morgan-Stanley‘-Lizenzgebühr im Dezember, wodurch man die Freigabe für das 1.800 qkm große Landpaket rund um die Mühle erhalten hat. Erste Bohrungen und die historische Datenbank deuten bereits signifikantes Potenzial an. Daher sind wir sehr gespannt auf das Explorationsprogramm – das erste nach etlichen Jahren und vor allem nach neuesten Methoden.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für

die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.